

Echter Jasmin

Was braucht ein Mann mehr als die Lausitz;
Weiße Lindenblüten wie Dich –
hübsche Mädels, so faszinierend
Kaffee nippend und Eis schmelzend
Hübsche Mädels wie Jasminblüten
sind ein Wunder,
die im Café sitzen und warten
auf einen wie mich;
etwas an Dir erheitert die Luft,
die ich zum atmen brauch;
ich merk schon jetzt ich brauch diesen Duft
sie wohnt in Dir,
bleibend und wartend,
bleiben ewig.
Sie pustet eine Kerze aus,
um den Tag mit Dir zu beenden und
kämmt ihr Haar am Morgen,
still schweigend, wie schön Du nur bist!

Dann gehen sie, selbst wenn sie gehen –
weil sie Dich verlassen.
Verschwunden auf ewig in Dir;
welch ein Spiel unserer Zeit.
Ich spüre Dich trotzdem auf immer in mir...

Ich meinte bald zu erwachen aus diesem Traum;
war schon froh Dich zu erfreuen in unserem Raum
Zum Glück war dies ein Irrtum!
Wer glaubt denn schon
das Berliner Mauern dich verstecken;
selbst jetzt in dieser dunkeln Zeit,
bin ich in deiner Nähe
tief versunken – in deinem fast lockigem Haar;
ganz nah an deiner Seite,
meine weiße Blüte.

Irgendwie bleibt sie, ist sie da bei mir – noch da?
Vor dem Spiegel, in den Wäldern,
Briefe schreibend, Blumen pflückend,
Schokolade essend, meine Worte zitierend,
Augen lachend, Blicke berührend;
wie sie mich zum Singen bringt,
der Beweis für den Himmel.
Solange ich noch lebe;
lebend verbunden,
„Elbe-Elster-Land“ gefunden?